

16.09.2022

## Kleine Anfrage 458

der Abgeordneten Sarah Philipp, Frank Börner, Benedikt Falszewski, Alexander Vogt und André Stinka SPD

### **Wie sieht die Unterstützung der Landesregierung für die Pläne von Thyssenkrupp für den Bau einer Anlage zur Herstellung von grünem Stahl aus?**

Es ist eine gute Nachricht für Duisburg und für den Industriestandort Nordrhein-Westfalen, dass Thyssenkrupp am Standort Duisburg die bundesweit größte Direktreduktionsanlage für CO<sub>2</sub>-armen Stahl bauen will. 2,5 Millionen Tonnen grüner Stahl pro Jahr kann die wasserstoffbetriebene Anlage produzieren und dadurch können 3,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden. Mehr als zwei Milliarden Euro muss für die Hochofen-Nachfolgetechnologie investiert werden. Thyssenkrupp kann diese Summe nicht alleine stemmen und ist deswegen auf Förderungen durch den Bund, das Land und die Europäische Union angewiesen.

Die Landesregierung hat bereits erklärt, dass sie die Investition des Konzerns in die Direktreduktionsanlage fördern will. Wirtschaftsministerin Mona Neubaur sagte gegenüber der WAZ (14. September 2022): „Die Landesregierung ist sich einig, ihren Teil zum Gelingen des Projektes beitragen zu wollen und die Investition des Unternehmens mindestens mit einem mittleren dreistelligen Millionenbeitrag zu unterstützen.“<sup>1</sup>. Die Förderzusage der Landesregierung ist löblich, allerdings steht die genaue Fördersumme noch aus – genauso wie die weiteren notwendigen Förderungen durch den Bund und die EU.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Laut Aussage der Landesregierung soll die Anlage mindestens mit einem mittleren dreistelligen Millionenbeitrag unterstützt werden. Wie hoch genau wird die Fördersumme sein?
2. Wovon ist die Entscheidung über die genaue Höhe der Fördersumme abhängig?
3. Laut Bericht der WAZ sind auch der Bund und die EU angefragt, die Direktreduktionsanlage zu fördern. Befindet sich die Landesregierung mit dem dafür zuständigen Bundeswirtschaftsministerium und der EU bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Austausch?
4. Wann ist nach Einschätzung der Landesregierung mit einer Entscheidung über eine Förderung der Anlage durch den Bund und die EU zu rechnen?

---

<sup>1</sup> <https://www.waz.de/wirtschaft/land-foerdert-gruenen-thyssenkrupp-umbau-mit-riesensumme-id236429531.html>

5. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die Landesregierung unterstützen, dass mit der Auftragsvergabe und dem Bau der Direktreduktionsanlage so schnell wie möglich begonnen werden kann?

Sarah Philipp  
Frank Börner  
Benedikt Falszewski  
Alexander Vogt  
André Stinka